

GREENPEACE

Gruppe Regensburg

Newsletter Ausgabe 93 Februar 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist wieder ein Newsletter von uns, diesmal mit folgenden Themen:

- Sozialpolitischer Aschermittwoch am 10. Februar zum Thema TTIP
- Lesung und Vortrag mit Peter Wohlleben: „Das geheime Leben der Bäume“
- Aktion am 30. Januar vor Mammut-Laden für giftfreie Outdoor-Kleidung
- Regensburger Faschingszug am 31. Januar mit Stop TTIP-Wagen
- In Badekleidung auf dem Adventsmarkt
- Regensburg im Arktisfieber – Eisbären in Regensburg
- Unterstützer/innen und Mitmacher/innen sind immer willkommen

Sozialpolitischer Aschermittwoch am 10. Februar zum Thema TTIP

Beim diesjährigen Regensburger Sozialpolitischen Aschermittwoch am 10. Februar um 19.30 Uhr im Leeren Beutel steht diesmal das Thema TTIP im Mittelpunkt.

Die ZEIT- und taz-Redakteurin und Buchautorin **ULRIKE HERRMANN** referiert über:
"Wie der Reichtum in die Welt kam - Die Wirkung von TTIP auf Wachstum, Geld und Krisen".

Dazu gibt es auch ein Kulturprogramm in Form von JAZZ-Musik.

Veranstalter bzw. Unterstützer sind die Sozialen Initiativen, das Regensburger Stop-TTIP-Bündnis und viele andere Organisationen, u. a. auch Greenpeace Regensburg.

Der Eintritt ist frei (bzw. auf Spendenbasis). Die Küche serviert Fischsuppe und vegane Gemüsesuppe.

Sozialpolitischer Aschermittwoch
10. Februar 2016 19.30 Uhr
Leerer Beutel

Wie der Reichtum in die Welt kam
Die Wirkung von TTIP
auf Wachstum, Geld und Krisen

mit Ulrike Herrmann: Autorin
und ZEIT- und taz-Redakteurin

BüfA **GEW** **Soziale Initiativen** **GREENPEACE Regensburg** **ödp** **pax christi**
DIE LINKE. **attac Regensburg** **ver.di** **BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN** **STOP TTIP!** **BUND Naturschutz in Bayern e.V.**

▪ **Lesung und Vortrag mit Peter Wohlleben: „Das geheime Leben der Bäume“**



Die Greenpeace-Gruppe Regensburg freut sich, in Zusammenarbeit mit Bücher Pustet, den Förster und Bestsellerautor Peter Wohlleben zu einer Lesung in Regensburg begrüßen zu können. Peter Wohlleben hat zahlreiche Bücher zum Thema Wald und Naturbeobachtung geschrieben. Sein jüngstes Buch „Das geheime Leben der Bäume“ steht seit Monaten auf der Spiegel-Bestsellerliste. Einer breiten Öffentlichkeit ist er zudem aus zahlreichen TV-Sendungen bekannt.

Greenpeace setzt sich seit Längerem dafür ein, größere Flächen öffentlichen Waldes als „Urwälder von morgen“ aus der forstlichen Nutzung zu nehmen. Dieses ist besonders wichtig, da dem Wald als CO₂-Speicher eine überlebenswichtige Funktion für den Klimaschutz zukommt.

Peter Wohlleben macht außerdem deutlich, dass der Wald als „Sehnsuchtsort“ eine wichtige Rolle für die körperliche und seelische Regeneration von uns Menschen spielt. Er gibt Einblicke in das Ökosystem unserer Wälder und die vielfältige Art und Weise, wie Bäume miteinander kommunizieren.

Der Vortrag findet statt am:

**Donnerstag, 10. März um 20:30 Uhr
Buchhandlung Pustet,
Gesandtenstraße 6, Regensburg**

Eintritt: 10,- bzw. 8,- Euro ermäßigt. Karten sind ab sofort dort erhältlich.

Aktion am 30. Januar vor Mammut-Laden für giftfreie Outdoor-Kleidung

Für giftfreie Outdoor-Produkte der Marke Mammut protestierten am 30.01.2016 Greenpeace-Aktivistinnen in Regensburg. Eine Korrektur des Markenlogos verpassten sie dem Mammut-Geschäft in der Ludwigstraße 3: An die Schaufenster klebten sie Folien eines skelettierten Mammut. Es trägt die Banderole „mit gefährlicher Chemie“ oder mit dem geänderten Werbespruch der Marke: „Absolute alpine. Absolute polluter!“. Greenpeace hatte vor einigen Tagen einen neuen Test zu per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC) in Outdoor-Produkten veröffentlicht. Darin schnitten Artikel des Schweizer Konzerns sehr schlecht ab. „Zwischen Mammut und der Natur stimmt die Chemie nicht. Auch das Sportmoden-Mammut wird aussterben, wenn es nicht entgiftet“, sagt Anna Murr, Sprecherin der Greenpeace-Gruppe Regensburg. 40 Outdoor-Artikel hat Greenpeace in unabhängigen Laboren auf PFC prüfen lassen, davon sechs Produkte von Mammut. In allen wurden PFC festgestellt, darunter Perfluoroktansäure

(PFOA) in Mammut-Schuhen mit Gore-Tex (12,73 Mikrogramm pro Quadratmeter) und einem Mammut-Rucksack (4,24 $\mu\text{g}/\text{m}^2$). PFOA ist im Tierversuch krebserregend. Die gemessenen Konzentrationen lagen um ein Vielfaches über dem schon in Norwegen geltenden Grenzwert von einem Mikrogramm pro Quadratmeter (1,0 $\mu\text{g}/\text{m}^2$).

„Die Liebe zur Natur endet bei Outdoor-Marken wie Mammut, wenn es um den Einsatz von Chemikalien geht“, sagt Michael Kölbl von Greenpeace Regensburg. „Es werden hochgerüstete Textilien angeboten, die ein Taucher, Feuerwehrmann oder Astronaut benötigt, aber kein normaler Wanderer. Entgiften ist keine Mammut-Aufgabe.“ Mit der Kampagne Detox fordert die Umweltschutzorganisation Textilhersteller auf, Risiko-Chemikalien wie PFC durch umweltfreundliche Alternativen zu ersetzen. 34 Hersteller-Marken haben bereits angekündigt, mit Greenpeace die Modebranche zu entgiften.



Regensburger Faschingszug am 31. Januar mit Stop TTIP-Wagen

Sonntag, 31.01.2016: Das Regensburger STOPP TTIP Bündnis, das auch von Greenpeace Regensburg unterstützt wird, beteiligte sich mit einem „Chlorhuhnwagen“, Bauchtänzerinnen und einer kreativen Flyerverteilung am Regensburger Faschingszug. Dazu gab 's fetzige Musik von den Ruam !

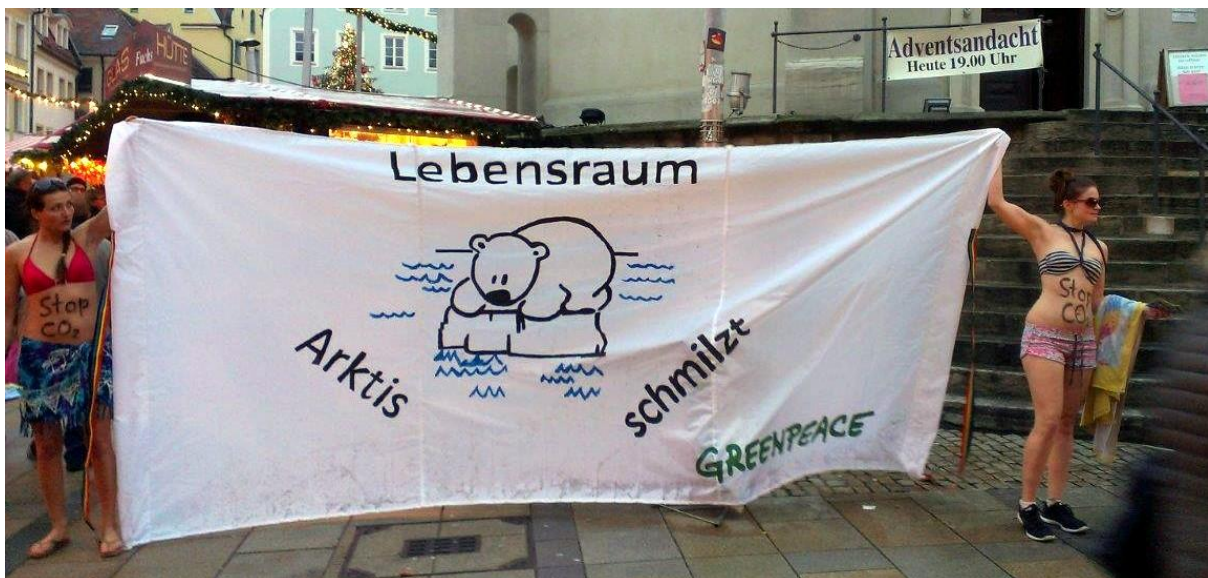
Blickfang war natürlich das riesige Chlorhühnchen, das von weiß gekleideten Arbeitern mit Chlor besprüht und eingebürstet wurde. Die politische Aufklärung über die geplanten Freihandelsabkommen und ihre schlimmen Konsequenzen wurde nicht mit einem üblichen "Flyer", sondern mit einem bedruckten Papierflieger an die Zuschauer vermittelt.



In Badekleidung auf dem Adventsmarkt

Angesichts der für Dezember viel zu hohen Temperaturen machten sich am Freitag, den 18. Dezember, einige Greenpeace AktivistInnen aus Regensburg kurzerhand auf den Weg, warfen sich in Badekleidung und mischten sich auf den Regensburger Weihnachtsmärkten unter das Volk.

Mit einem großen Banner wiesen sie auf das Ziel der Aktion hin: Auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Ungewöhnlich hohe Temperaturen haben dieses Jahr Deutschland heimgesucht, bis in den Winter hinein. Der Dezember 2015 ist nach aktuellen Prognosen einer der wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Greenpeace Regensburg mahnt deshalb, den neuen Klimavertrag von Paris ernst zu nehmen und fordert einen schnellen Ausstieg Deutschlands aus der Kohleindustrie sowie den raschen Ausbau erneuerbarer Energien.



14.11.2015: Regensburg im Arktisfieber- Eisbären in Regensburg

Am 14. November veranstaltete Greenpeace Regensburg einen Arktis-Aktionstag und brachte die Altstadt ins Arktisfieber. Am Kohlenmarkt konnten sich zahlreiche Besucher bei einer Tasse Tee über die Arktis informieren, eine Arktisfotoausstellung besuchen und dabei die Musik zweier großartiger Straßenbands genießen. Weiter ging es zum Domplatz: Hier veranschaulichte eine große begehbare Arktiskarte die Auswirkungen des Klimawandels auf dieses einzigartige und empfindliche Ökosystem. Zudem wurde exklusiv ein Teil des weltgrößten Putzlappens ausgestellt, den Greenpeace mit Hilfe tausender Arktisschützer als Zeichen gegen Shells schmutzige Ölbohrpläne in der Arktis angefertigt hatte.



Als Highlight wartete an der steinernen Brücke der lebensgroße Greenpeace Eisbär „Paula“ auf alle kleinen und großen Besucher. Die Eisbärdame war der Star auf vielen Fotos an diesem Tag. Anschließend konnten sich alle Interessierten in den Räumen von Greenpeace Regensburg wieder aufwärmen, sich über die Arbeit der Gruppe informieren und spannende Kurzfilme über die Arktis sehen.



Als Reaktion auf das unfassbare Attentat in Paris an diesem Wochenende haben einige der Greenpeacer spontan ein Friedensbanner gestaltet, mit dem sie während der Veranstaltung zum Frieden aufriefen. Dieses Banner blieb bis zur Mahnwache der deutsch-französischen Delegation am Abend erhalten.

Der Arktistag war ein großer Erfolg: Viele begeisterte Besucher lobten die Aktion und es konnten über 400 Unterschriften für ein Schutzgebiet in der hohen Arktis gesammelt werden. Hier einige Fotos von der Aktion:

Unterstützer/innen und Mitmacher/innen sind immer willkommen

Sind Sie bereits Fördermitglied bei Greenpeace? Wenn nicht, haben Sie auf der Webseite von [Greenpeace](#) Deutschland die Möglichkeit, eine einmalige oder regelmäßige Spende zu machen. Aktionen, Laboranalysen, Recherchen und die Öffentlichkeitsarbeit werden ausschließlich durch Spenden und Förderbeiträge von Privatpersonen finanziert. Auch die Arbeit unserer Greenpeace-Gruppe Regensburg wird aus diesen Spendeneinnahmen unterstützt.

Wir freuen uns auch über jede Person, die aktiv in unserer Gruppe mitmachen möchte. Eine Fördermitgliedschaft ist dazu nicht erforderlich. Wichtig ist nur die Übereinstimmung mit unseren Zielen.

Bei Greenpeace können sich Menschen aller Altersstufen engagieren:

- Eine [Kindergruppe](#) ("Greenteam"; 10 bis 13 Jahre) erwächst aus einem Freundeskreis heraus und behandelt eigenständig Themen nach eigener Wahl.
- Die [Jugendgruppe](#) ("JAG"; 14 bis 18 Jahre) arbeitet relativ eigenständig und trifft sich (derzeit) jeden Sonntag Abend (außer in den Ferien) im Greenpeace-Büro.
- Die Erwachsenengruppe trifft sich zum Plenum im Greenpeace-Büro im Taubengäßchen 1 jeden Montag um 19 (bis etwa 21) Uhr. Falls das Plenum einmal ausfallen sollte, weisen wir auf unserer Homepage darauf hin.

Über unsere laufenden Aktivitäten können Sie sich auf unserer [Webseite](#) informieren.

Erscheinungstermin dieser Ausgabe des Newsletters: 03. Februar 2016

Redaktion: Karl Bierl

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine Mail. info@regensburg.greenpeace.de

Unsere Post-Adresse:

Greenpeace-Gruppe Regensburg, Taubengäßchen 1, 93047 Regensburg,

Unsere Telefon-Nummer (Anrufbeantworter): 0941/51998

Unsere Web-Adresse: www.regensburg.greenpeace.de/